

info

INFOMAGAZIN DER HUNDHAUSEN-GRUPPE



DEZEMBER 2020

ROHBAUARBEITEN FÜR DIE FLASCHENABFÜLLUNG
DER BRAUEREI C. & A. VELTINS IN MESCHEDÉ

INHALT

Hundhausen baut Abenteuerland in Siegburg	4-5
Obst- und Gemüsehalle mit garantierter Frische in Dortmund	6
Hoch hinaus in Iserlohn	7
Für eine lebendige Innenstadt in Gevelsberg	8-9
Wieder freie Fahrt zum Weltkulturerbe in Eisenach	10
Wenig Platz und trotzdem effektiver Hochwasserschutz in Burkhardtsdorf	11
Deutsche Bahn investiert weiter in Fahrzeuginstandhaltung in Krefeld	12-13
Neue Fahrbahn und Gehwege in Unhausen ...	14
Freie Bahn für Bobs und Rennschlitten in Oberhof	15
Saubere Lösung für die Umwelt in Wilnsdorf	16
Neues Büro- und Sozialgebäude in Eisern	17
Interview zur Kundenzufriedenheit mit Daniel Schreiter, Stadt Siegburg	18
Sven Toth, Hundhausen-Mitarbeiter im Ehrenamt	19
Junge Migranten schreiben Erfolgsgeschichten	20
Terrassenmöbel von Hundhausen	20
Teamarbeit in einem sehr großen Ausbildungslehrgang	21
Firmenlogo aufgefrischt	21
Unternehmensfilm ist online	21
FrISCHE Farben zum Herbstbeginn	22
Langjährige Treue	22
Spenden statt Weihnachtspräsente	23
Betriebsferien/Absage Weihnachtsfeiern	23
Wir gratulieren unseren Mitarbeitern	23
Trauer um Mitarbeiter	23
Vorschau und Rätsel	24

■ Hundhausen baut Abenteuerland



Neubau einer Kindertagesstätte in Siegburg-Kaldauen, Seite 4-5

■ Obst- und Gemüsehalle mit garantierter Frische



Neubau für Kaufland in Dortmund, Seite 6

■ Neues Büro- und Sozialgebäude



Neubau auf dem Firmengelände in Siegen-Eisern, Seite 17

■ Editorial

Sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wahrscheinlich haben auch Sie im Frühjahr gehofft, dass Corona schneller an Bedeutung verliert, als es im Moment der Fall ist. Leider bewahrheitet sich, dass diese Krise für unser Land die größte Herausforderung seit langem ist. Corona ist eine ernste Krankheit mit schwerem Verlauf für viele Kranke und betrifft die gesamte Gesellschaft. Maßnahmen, die die Ausbreitung der Krankheit mindern und Vorsicht sind geboten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind jetzt erst teilweise spürbar, drohen aber andere Wirtschaftskrisen deutlich zu übertreffen.

Dennoch gehört zu einer realistischen Betrachtung der Lage auch, dass viele Befürchtungen nicht eingetroffen sind. Die Corona-Prognosen beispielsweise für Afrika waren zu Beginn des Jahres katastrophal: Neben einer rasanten Ausbreitung wurde mit zusammenbrechenden Gesundheitssystemen und hunderttausenden Toten gerechnet. Doch heute ist klar, dass der Kontinent deutlich schwächer getroffen wurde als vorausgesagt. Im Frühjahr wurde für Deutschland prognostiziert, dass an der Krankheit über hunderttausend Menschen sterben würden. Dies ist nicht der Fall.

Auch bei Hundhausen gibt es bislang viel weniger Corona-Kranke, als man statistisch erwarten müsste. Wir konnten unter Berücksichtigung von Hygiene-Maßnahmen auch gewohnte Veranstaltungen durchführen, wie im Juni den virtuellen AOK-Firmenlauf und im August den Nachwuchskräfte-Workshop in Bad Hersfeld. Geschäftlich liegen insgesamt gute

Monate hinter uns. Wir haben trotz der bemerkenswert geringen Nachfrage aus Gewerbe und Industrie einen erstaunlich hohen Auftragseingang, insbesondere von der öffentlichen Hand. Das alles ist Grund zu danken: den Auftraggebern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Beschäftigten der Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten und denen im Gesundheitswesen – und auch Gott.

Also alles halb so wild und schnellstens zurück zur Normalität? Ich glaube, dies wäre töricht. Corona zeigt uns, wie zerbrechlich unser Leben ist – als Einzelne und als Gesellschaft. Bald feiern wir Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes. Wenn es einen Gott gibt – woran ich fest glaube – dann kann es doch sein, dass er uns auch mit Corona etwas sagen will. Christus kam in das Elend der Welt, um uns vor der größten Katastrophe – der Gottverlassenheit – zu bewahren.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Ihr

Stephan Hundhausen
Geschäftsführer



■ Blick ins Auftragsbuch

Es ist gelungen, im Pandemie-Sommer 2020 mit 77 Mio. € einen sehr hohen Auftragseingang zu erzielen. Während alle offiziellen Statistiken Rückgänge bei neuen Aufträgen für die gesamte Bauindustrie – ausgenommen Wohnungsbau – vermelden, ist bei Hundhausen das Gegenteil eingetreten. Nach einem guten Auftragszugang im Winterhalbjahr 19/20 folgte eine sehr erfolgreiche Akquise im Sommer. Eine wesentliche Ursache für diesen Erfolg sind die Bauprojekte der öffentlichen Hand. Mehr als 50 % unserer Bauleistung erbringen wir bei der schlüsselfertigen Erstellung von Turnhallen, Kindertagesstätten, Schulen, Feuerwehren und großen Verwaltungsgebäuden. Investitionen in qualifiziertes Personal und Technik ermöglichen die gründliche Bearbeitung dieser Angebote. Die schlüsselfertigen Projekte für die öffentlichen Auftraggeber laufen zusätzlich zum angestammten Geschäft im Industrie- und Gewerbebau sowie den vielen großen und kleinen Baumaßnahmen im Tiefbau, Straßenbau und Hochwasserschutz, die weiterhin lebenswichtig für den Fortbestand des Unternehmens sind. Aber in diesen Marktbereichen schlagen die Folgen der Pandemie schon jetzt kräftig zu und wir spüren eine deutlich nachlassende Baunachfrage, besonders in Thüringen und Sachsen. Die schmerzliche aber notwendige Schließung des Garagenwerkes Siegen zum März 2020 ermöglicht die weitere Entwicklung des Fertigteilterwerkes. Das Garagengeschäft in Eisenach verläuft mit steigenden Umsätzen durch hochwertige Garagen und einem positiven Ergebnis.

DIE ZAHLEN

Auftragseingänge Juni 2020 bis Oktober 2020 (in Euro)

Bauunternehmung Siegen	62.229.000,-
Hoch- und Tiefbau	27.277.000,-
Schlüsselfertiges Bauen	30.060.000,-
Gleis- und Industrietiefbau	1.010.000,-
Arge-Anteile	3.882.000,-
Fertigteilterbau Siegen	7.001.000,-
Hundhausen-Bau Eisenach	6.466.000,-
Standort Eisenach (Straßen- und Tiefbau)	2.717.000,-
Standort Weida (Hoch- und Industriebau)	754.000,-
Standort Erzgebirge (Wasser- und Ingenieurbau)	2.995.000,-
Garagenbau Eisenach	1.408.000,-
Gesamt	77.104.000,-



■ Hundhausen baut Abenteuerland

NEUBAU EINER KITA MIT KfW 55 STANDARD IN SIEGBURG-KALDAUEN

Im Siegburger Stadtteil Kaldauen ist innerhalb eines Jahres eine neue Kindertagesstätte entstanden. Die Kita Abenteuerland bietet Platz für vier Gruppen mit je 20 Kindern.

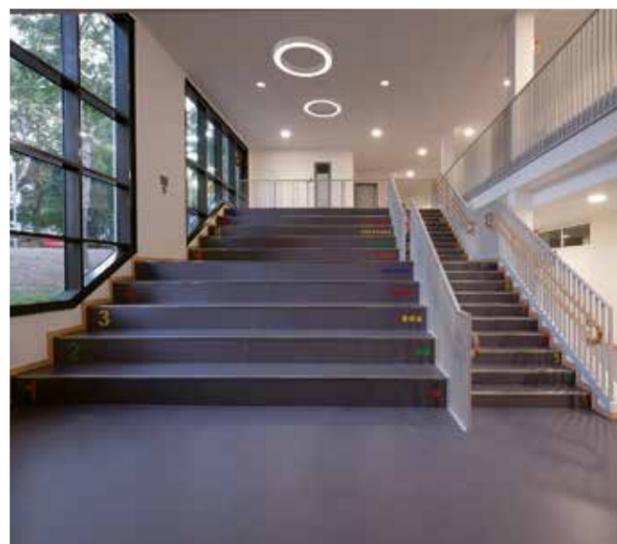
Das Hundhausen-Team aus Siegen erhielt den Auftrag, das Gebäude schlüsselfertig zu erstellen. Dazu gehörte die Ausführungsplanung der Konstruktion aus

Stahlbetonfertigteilen, der Roh- und SF-Bau mit der aufwendigen Balkonfassade in Holzoptik sowie die Außenanlagen mit Parkplätzen, Bepflanzungen, Fahrwegen und Einfriedungen. Gute Kommunikation mit Auftraggeber und beteiligten Gewerken war wie stets der Schlüssel zum Projekterfolg, etwa beim Bau des parallel entstehenden Spielplatzes auf dem Außengelände.

Eine Besonderheit des Gebäudes ist seine hohe Energieeffizienz: Es verfügt über eine Photovoltaikanlage und nutzt Erdwärme, so dass der KfW 55 Standard erreicht wird. Das bedeutet, dass die Kita im Vergleich zum Referenzgebäude der Energieeinsparverordnung (EnEV) nur 55 % der Primärenergie benötigt. Zudem liegt der Transmissionswärmeverlust bei nur 70 %. Der bauliche Wärmeschutz



Die Kindergartenkinder begleiteten die Bauarbeiten. Hier beim Richtfest, (v. l.) Daniel Klein, Patrick Ortmann und Leonard van Wingerden



Das großzügige Atrium lädt zum Spielen ein und kann auch für Veranstaltungen genutzt werden.



Moderne Architektur aus Stahlbeton-Fertigteilen mit Naturstein-Verblendung



Blick ins Atrium

ist somit um 30 % besser als beim Vergleichsgebäude.

Architekt Achim Becker zeigte sich sehr zufrieden mit der Umsetzung, und auch vom städtischen Immobilienmanagement gab es nur positives Feedback. Die Erzieherinnen, Erzieher und Kinder der neuen Kita Abenteuerland haben sich inzwischen sehr gut eingelebt und füh-

len sich in den schönen Räumlichkeiten sehr wohl.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Gebäudemaße: 39 x 22,5 x 7,5 m
Fläche: ca. 1.200 m²

Projektteam:

Bauherrenvertreter:
Leonard van Wingerden,
Amt für Baubetrieb und Immobilienmanagement der Kreisstadt Siegburg
Entwurfsverfasser/Bauantragsplanung:
Architekt Achim Becker
Ausführungsplanung Hundhausen:
Daniel Klein, Annika de Koster
TGA-Planung:
Dirk Diedrichsen TGA

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Claus-Dieter Beck, Rüdiger Ermert,
Simon Högemann, Oliver Löwenstein,
Patrick Ortmann, Fabian Petri,
Thorsten Springer, Stefan Stücher,
Burak Ünlü



Die Gruppenräume spiegeln den modernen Charakter des Gebäudes wider.



Neugestaltete Zufahrt zum 4-Ebenen Parkhaus



Die innere Erschließung der Parkebenen gehörte zu den anspruchsvollsten Bauaufgaben.

■ Für eine lebendige Innenstadt

MODERNISIERUNG DES KAUF LAND-CENTERS IN GEVELSBERG

Wieder mehr Menschen in die Innenstadt locken – das war nur eines der Ziele, die mit dem Umbau und der Modernisierung eines Einkaufszentrums in Gevelsberg erreicht werden sollten. Dafür hatte die ANH Hausbesitz GmbH & Co. KG als Eigentümerin der Immobilie im südlichen Ruhrgebiet einen zwei-

stelligen Millionenbetrag investiert. Das 1979 errichtete Einkaufszentrum erhielt ein völlig neues Aussehen und Flächenkonzept.

Hauptmieter ist und bleibt Kaufland. Der Lebensmitteleinzelhändler bietet rund 30.000 Produkte auf einer Verkaufsflä-

che von 2.500 m² im Herzen von Gevelsberg an. Nach einem Jahr Bauzeit erfolgte im August die Bauabnahme für Hundhausen. Der Hoch- und Tiefbau aus Siegen war mit Roh- und Spezialtiefbau sowie Entwässerungsarbeiten, dem Innen- und Außenputz samt Wärmedämmverbundsystem beauftragt.

Die große Verkaufsfläche zog vom ersten Obergeschoss ins Erdgeschoss um und ist nun vom zentralen Marktplatz (Vendömer Platz) aus zugänglich. Damit ist das Kaufland-Center direkt an die Innenstadt angebunden.

Die übrigen Ebenen wurden zu einem großzügigen Parkhaus umgestaltet, das nun mehr und komfortablere Parkplätze bietet.

Eine Besonderheit stellt die zweigeschossige, aufwendig gekrümmte und geneigte Rampe für das Parkhaus dar, für die eine freistehende Schalkonstruktion von bis zu 13 m Höhe aufgebaut werden musste – auch für die erfahrenen Bauexperten von Hundhausen keine alltägliche Aufgabe. Trotz der Herausforderungen der Coronakrise konnte Hundhausen den im Januar 2020 vorgelegten Fertigstellungstermin für Ende August halten.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Verkaufsfläche: 2.500 m²
 Ort beton: ca. 1.800 m³
 Schalung: ca. 9.000 m²
 Baustahl: ca. 230 t
 GEWI-Pfähle (Verbundpfähle) bis 13 m: ca. 900 m

Projektteam:

Projektleitung ANH Hausbesitz:
 Ingo Kuhne, Rico Einbrodt
 Projektsteuerung:
 Perfekt-Bau GmbH, Gerald Guschel und Jürgen Michalczyk
 Entwurfsverfasser:
 Lappe Architektur
 Tragwerksplanung:
 HUM – Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Bernd Nolte

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Stefan Bördgen, Markus Grebe, Thomas Krämer, Frank Löwenstein



Der erste Teilabriss ist erfolgt, im Hintergrund werden gerade die provisorischen Stahl-Abfangkonstruktionen zur Sicherung des Bestands eingebaut.



(v. l.) Marvin Armbrecht, Torsten Schmucker und Stefan Bördgen waren für die Tiefbau- und Entwässerungsarbeiten verantwortlich.



An dieser Stelle stand die 3-Geschosshohe Unterstü tzung der Zufahrtsrampe.



Das Baustellensteuerungsteam vor Ort: (v. l.) Markus Grebe, Jürgen Michalczyk und Gerald Guschel (beide Perfekt-Bau)

Wieder freie Fahrt zum Weltkulturerbe

INSTANDSETZUNG DER AUFFAHRT ZUR WARTBURG IN EISENACH



Halbseitiger Einbau der Asphaltbetondeckschicht AC 11: (v. l.) Torsten Hein auf der Walze und Siegmars Scheffel an der Fertigerbohle

Die über Eisenach gelegene Wartburg wurde 1999 von der UNESCO zum „Weltkulturerbe“ erklärt. Besonders berühmt ist sie, weil dort der unter Reichsacht stehende Reformator Martin Luther vom 4. Mai 1521 bis zum 1. März 1522 auf Veranlassung des sächsischen Kurfürsten Friedrich der Weise versteckt wurde. Luther übersetzte ab dem Advent 1521 in nur 11 Wochen das Neue Testament aus dem griechischen Urtext ins Deutsche. Über 350.000 Besucher erwerben durchschnittlich eine Eintrittskarte für eine Führung. Noch

mehr kommen und genießen von der 411 m ü. NHN gelegenen Burg aus den Blick über den Thüringer Wald. Die meisten Touristen benutzen auf ihrem Weg zur Wartburg die Auffahrt. Diese wurde bis vor kurzem durch Abrutschungen der Böschung in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb schrieb die Stadt Eisenach die Beseitigung der Fahrbahnschäden aus und schließlich wurde die Straßen- und Tiefbauabteilung von Hundhausen Eisenach damit beauftragt. Los ging es Mitte Februar mit der Fällung der Bäume am Straßenrand, im März erfolgte der Abbruch der vorhandenen Fahrbahn. Im Anschluss wurden auf Verpresspfählen, die der Rückverankerung dienen, 0,6 m breite und 1,5 m hohe Stahlbetonbalken als Kopfbalken hergestellt. Zu den Baumaß-

nahmen gehörten weiterhin das Anlegen einer 125 m langen Entwässerungsrinne, die Herstellung der Fahrbahn mit einem zweilagigen Asphaltaufbau, das Errichten von Schutzplanken sowie die Pflasterung des Banketts.

Eine besondere Herausforderung lag in den engen Platzverhältnissen – die Auffahrt stellt die einzige Zufahrt zur Wartburg dar und musste weiterhin befahrbar bleiben. Daher war die Bauzeit auch besonders knapp kalkuliert, um die Einschränkungen für den Tourismus so gering wie möglich zu halten. Zudem musste der Asphaltaufbau an nur fünf Tagen, jeweils in der Zeit von 5 bis 9 Uhr früh, realisiert werden. Die Baustelle wurde pünktlich am 28. September übergeben.



Die Asphaltbetondeckschicht wird an die Bestandsfahrbahn angeschlossen. (v. l.) Paul Hameister, Bodo Schröder und Siegmars Scheffel

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

- 100 m Stahlbetonbalken
- 96 geneigte Verpresspfähle (Länge: ca. 9,6 m)
- 96 senkrechte Verpresspfähle (Länge: ca. 5,35 m)
- 780 m² Asphaltfläche

Projektteam:

Ausführungsplanung und Statik: SETZPFANDT Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG
Entwurfsplanung und Bauüberwachung: Ingenieurbüro Probst GmbH

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Dirk Drescher, Stefan Schürumpf

Wenig Platz und trotzdem effektiver Hochwasserschutz

HOCHWASSERSCHUTZWÄNDE ENTLANG DER ZWÖNITZ IM ERZGEBIRGSKREIS



Herstellung der Baugrube für die zukünftige Hochwasserschutzwand. Der Bodenaushub, der Spritzbeton und die Rückverankerung der Spritzbetonschale können nur abschnittsweise im Wechsel erfolgen, um das am Gewässer stehende Fachwerkhaus zu schützen.

Burkhardttsdorf, eine Gemeinde im Norden des Erzgebirgskreises, war in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder vom Hochwasser betroffen. Mit neuen Schutzmaßnahmen entlang des Flusses Zwönitz sollen die anliegenden Gebäude künftig vor größeren Schäden bewahrt bleiben. Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, sind Fachleute des Hundhausen-Standortes Erzgebirge deshalb aktuell damit beschäftigt, die Hochwasserschutzmaßnahmen umzusetzen. Auf einer Länge von rund 720 m werden neue Hochwasserschutzwän-

de gebaut – als rückverankerte Stützwände, als rückversetzte Wände und als Schwergewichtswände. Außerdem entstehen Böschungsbefestigungen als Steinsatz in Beton bzw. auf Kornfilter.

Im Zuge der Arbeiten muss das Hundhausen-Team mehrere Besonderheiten berücksichtigen: Zum einen bestehen die Begrenzungen des Flusses fast ausschließlich aus Natursteinmauern, die in vielen Fällen auch die Grundmauern der angrenzenden Gebäude darstellen. Zum anderen darf der Abflussquerschnitt der Zwönitz auch während der Bauzeit nur

minimal eingeengt werden – demzufolge können die Hochwasserschutzanlagen nur unter beengten Verhältnissen hergestellt werden. Darüber hinaus dürfen die Arbeiten im Gewässer nur außerhalb der Schonzeit der Bachforelle, also vom 1. Mai bis zum 30. September, ausgeführt werden. Das Projekt soll bis Ende Mai 2021 abgeschlossen sein.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Hochwasserschutzwände: 720 m

Projektteam:

Projektverantwortlicher: Jörg Blaschke, Landestalsperrenverwaltung Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau
Tragwerksplanung/Bauüberleitung und Bauüberwachung: Ingenieurbüro Schulze + Rank
Ingenieurgesellschaft mbH
Geotechnische Fachbauleitung: IBES GmbH
Ökologische Baubegleitung: GLB

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Matthias Andres, Jörg Schreiter, Andrea Zimmermann



Rückverankerte Hochwasserschutzwand mit Natursteinverblendung aus unregelmäßigem Schichtenmauerwerk aus grauem Granit



Erneuerte Einfahrts-Gleisharfe zur Instandsetzungshalle für Triebzüge



Gute Zusammenarbeit der Abteilungen Gleis-, Hoch- und Ingenieurbau (v. l.) Antonius Brömmelhaus und Norman Piek



Blick in die Richthalle 1 auf die neuen Gleisgrubenverlängerungen 13 + 15

Deutsche Bahn investiert weiter in Fahrzeuginstandhaltung

UMBAU EINER TRIEBFAHRZEUGHALLE UND ERWEITERUNG DER GLEISANLAGE

Für die DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH mit Sitz in Krefeld hat Hundhausen in diesem Jahr zwei Projekte abgewickelt: Zum einen ist das Hundhausen-

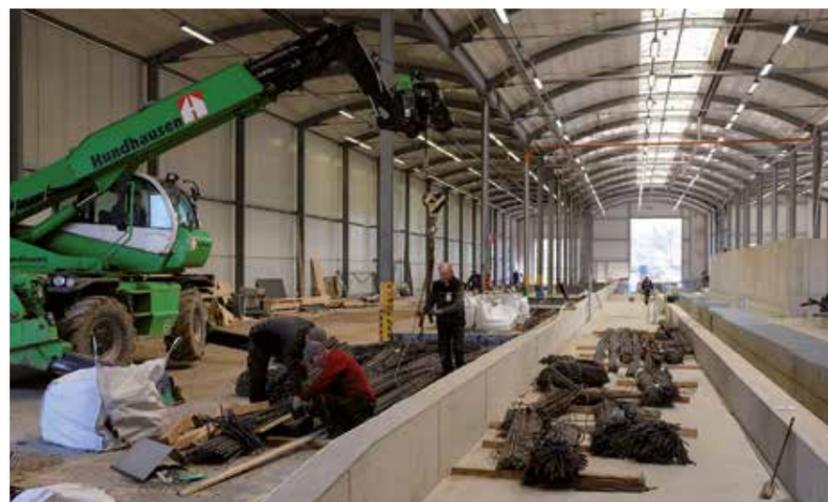
Der Leistungsschwerpunkt des Werkes in Krefeld liegt auf der schweren Instandhaltung von elektrischen Triebzügen, unter anderem auch von Hochgeschwindigkeitszügen. Mit den Arbeiten an der Instandsetzungshalle für Triebzüge haben die Abteilungen Hoch- und Ingenieurbau sowie Gleis-

bau im September 2019 begonnen. Zunächst erfolgte der Abbruch der vorhandenen Bodenplatte. Dann wurde die Bestandshalle um 18 m verlängert. Auf einer Gleisgrube mit Mitten- und Seitenarbeitsgrube stellten die Hundhausen Gleisbauer ein Messgleis auf einer Länge von 95 m her.



Unser verantwortliches Gleisbau-Team für die Vergussarbeiten der Messgleise (v. l. Besart Ferizi, Alwin Weber, Fuad Ileri, Andreas Lust, Kevin Nies, Kevin Helm, Fatmir Tahiri)

sen-Team gerade mit dem Umbau einer Triebfahrzeughalle beschäftigt, zum anderen konnte die Erweiterung der Gleisgruben 13 + 15 nach einem Jahr Bauzeit bereits im August abgeschlossen werden.



Herstellung der Gleisgrube für das Messgleis 25 in der Instandsetzungshalle für Triebzüge

An Gleis 27 entstand ein sogenannter Universalservicearbeitsstand, eine Art Hebebühne mit drei Ebenen, auf denen Triebzüge unterschiedlicher Länge instand gesetzt werden. Das Hundhausen-Team übernahm die dafür notwendigen Vorarbeiten. Dazu gehört eine 1.260 m² große Bodenplatte mit Gruben und einer Gleisanlage von 110 m Länge. Die entsprechenden Trennwände sind bis zu 8 m hoch und 50 m lang. Zudem entstanden die entsprechenden Außenanlagen und eine Feuerwehrezufahrt. Diese Arbeiten sollen noch im Dezember fertiggestellt werden.

Ausschachten der Gleisgruben durch den Einbau von Spundbohlen gesichert. Zudem stellten die Gleisbauer zwei Gleisgruben aus Ortbeton her (Gesamtlänge: 180 m). Es entstand ein 15 m langer Fluchttunnel aus Ortbeton mit drei

Treppenaufgängen, eine rund 3.000 m² große Stahlbetonbodenplatte sowie Messgleise auf einer Gesamtlänge von 320 m. Im Bereich der Gleisgruben musste das Dach der Bestandshalle angehoben werden.

Baustelle Nummer zwei betraf die Erweiterung der Gleise 13 + 15 in der Werkshalle: Während der Abbrucharbeiten der 2.800 m² großen Bodenplatte wurden die vorhandenen Hallenstützen beim



FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Triebfahrzeughalle Grundfläche: 1.260 m²
 Messgleise: 320 m
 Gleisgrubenverlängerung: 180 m
 2 Gleise: 200 m

Projektteam:

Projektleitung DB:
 Ralf Reiß, Udo Pastoors
 Entwurf: Lichtbeständig Architektur,
 Susanne Dötsch
 Planung: Scheuten Bautechnik
 Ingenieurgesellschaft mbH,
 Karl-Hans Scheuten

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Antonius Brömmelhaus, Rüdiger Ermert, Kevin Helm, Markus Jung, Norman Piek

Neue Fahrbahn und Gehwege in Unhausen

STRASSENBAU UND NEUE WASSERVERSORGUNG/-ENTSORGUNG



Unsere Asphaltkolonne beim Einbau der Tragschicht

Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg, der EnergieNetz Mitte GmbH, der Gemeinde Herleshausen und dem Werra-Meißner-Kreis ist der Hundhausen-Standort Eisenach aktuell mit Erneuerungen an der Kreisstraße K75 beschäftigt: Die Durchfahrt im Ortsteil Unhausen der hessischen Gemeinde Herleshausen. Im Auftragsumfang sind der Ausbau der Straße, die Sanierung



Walzenfahrer David Bauer beim Verdichten der Asphalttragschicht

der Gehwege sowie die Erneuerung der Entwässerungsanlagen und Trinkwasserleitungen. Baustart war am 25. Mai dieses Jahres. Da der vorhandene Asphalt und der alte Unterbau mit Teerpech belastet waren, musste zunächst beides als gefährlicher Abfall entsorgt werden. In 4,50 m Tiefe verlegten die Tiefbauer 230 m Mischwasserkanal und die zugehörigen Hausanschlüsse, außerdem eine Trinkwasserleitung auf 270 m Länge inkl. Hausanschlüsse. Aufgrund des trockenen Wetters gehen die Arbeiten zügig voran, die Maßnahmen sollen im Dezember abgeschlossen sein.



Einbau des Hauptkanals in 4 m Tiefe

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

230 m Mischwasserkanal DN 300
einschl. 36 Hausanschlüsse DN 150
270 m Trinkwasserleitung DN 100
einschl. 17 Hausanschlüsse
2.800 m² Straßenausbau
460 m Gehwegsanierung

Projektteam:

Bauplanung/-überwachung:
Ing.-Büro Hesse und Partner

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Dirk Drescher, Marcel Meder,
Nils Möller

Freie Bahn für Bobs und Rennschlitten

NEUE BAHNSTRASSE IN DER EISARENA OBERHOF



Umringt von unserer fertiggestellten Fahrstraße steht der Kurzheckbagger CAT 325 FL mit Maschinensteuerung auf dem neu erstellten Hubschrauberlandeplatz.



Das Hundhausen-Team vor Ort (v. l.) Karl-Heinz Hofmann, Andre Braun, Julian Rödiger, Chris-Antonio Gössel, Oscar Will

Die LOTTO Thüringen EISARENA Oberhof wurde 1971 als zweiter künstlich vereisbarer Eiskanal der Welt eingeweiht. Nach mehreren Umbauten beträgt die Gesamtlänge jetzt 1.354,50 m, es gibt 15 Kurven und ein Durchschnittsgefälle von 9,2 %. Die anspruchsvolle Kunsteisbahn ist unter anderem Schauplatz von Rennrodel-Weltcup, diverser internationaler und nationaler Wettbewerbe sowie Trainingsstätte für die Profis im Rennrodel-, Skeleton- und Bob-Sport. Im Zuge des Umbaus und der Modernisierung der Bahn wurde Hund-

hausen vom Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum unter anderem mit dem Neubau der Fahrstraße 1 beauftragt. Die Fahrstraße bietet die Möglichkeit zum Transport der Rennschlitten und Bobs vom Ziel zurück zum Start. Zudem galt es, eine Baustraße für die Baustellenzufahrt von der Tambacher Straße her zu errichten. Weitere Maßnahmen sind die Erdarbeiten für eine Fernwärme- und Energieversorgungsleitung für Gebäude an der Bobbahn, der Ausbau der Bahnstraße 3 sowie das Errichten einer Stützwand in Ort beton.

Eine Besonderheit stellt dabei die Asphaltbauweise mit Fertiger an der Fahrstraße mit einer Steigung von bis zu 20 % dar. Die Abteilung Straßen- und Tiefbau des Hundhausen-Standorts Eisenach begann im April dieses Jahres mit den Arbeiten in Oberhof, die Fertigstellung ist für Ende Juli 2022 geplant. Mit den Arbeiten wird die Bahn für die Rennrodel-Weltmeisterschaften 2023 fit gemacht.



Karl-Heinz Hofmann stellt den Graben für die Verlegung der Kabelleerrohrtrasse in der Bahnstraße parallel zum Eiskanal her.

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

Ca. 1.000 m Fahrstraße mit bis zu 5,5 m Breite als grundhafter Ausbau in Asphaltbauweise
2.100 m Fernwärmeleitung
50 m³ Stahlbetonwand

Projektteam:

Planung und Koordinierung:
HOFFMANN. SEIFERT. PARTNER
architekten ingenieure
Bauüberwachung: H. J. Seugling

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Jürgen Henning, Julian Rödiger,
Thomas Rödiger

■ Saubere Lösung für die Umwelt

BAU EINER NIEDERSCHLAGSWASSERBEHANDLUNGSANLAGE IN WILNSDORF



Die fertige Oberfläche nach Abschluss der Tiefbauarbeiten

Niederschlagswasserbehandlungsanlagen (NWBA) dienen dem Umweltschutz: Oberflächenwasser, das auf versiegelten Oberflächen anfällt, wird durch die Filteranlage der NWBA gereinigt und erst dann in ein offenes Gewässer eingeleitet. Für die Gemeinde Wilnsdorf haben die Siegener Tiefbauer eine solche Anlage in Wilnsdorf errichtet. Baustart war im Mai dieses Jahres. Zunächst stellte das Bauteam eine bis zu 7 m tiefe, rechteckige Baugrube mit

Doppelgleitschienenverbau her. Die erforderlichen Kanäle wurden verlegt, Bestandskanäle ausgetauscht und die Anlage mit dem nahen Bachlauf verbunden. Im Anschluss wurde die Oberfläche wiederhergestellt und eine Asphaltdecke aufgebracht. Während der Arbeiten, die im August abgeschlossen werden konnten, war eine permanente Abstimmung mit den Industriebetrieben in der unmittelbaren Nachbarschaft erforderlich, um deren Einfahrten nicht für An-



Versetzen der bauseitigen Niederschlagswasserbehandlungsanlagen

lieferungen etc. zu blockieren. Lob gab es von der Gemeinde Wilnsdorf für die gute Abwicklung der Maßnahme und die sorgfältige Arbeitsweise von Polier Juri Ponomarenko.



(v. l.) Christopher Mauer und Juri Ponomarenko bei der Anbindung an den Bestandskanal



Verfüllung der Baugrube

FAKTEN

Die wichtigsten Daten:

80 m Kanäle für Zu- und Ableitungen der NWBA bis DN 600 mit Bögen aus glasfaserverstärkten Kunststoffrohren

Projektteam:

Projektleiter Gemeinde Wilnsdorf:
Andreas Kölsch
Planung und Bauleitung:
Ingenieurbüro Gewatec, Alexander Boksch

Baustellen-Leitungsteam von Hundhausen:

Jens Hoffmann, Juri Ponomarenko

■ Neues Büro- und Sozialgebäude in Eisern

MITARBEITER DES FERTIGTEILWERKS BEZIEHEN DIE NEUEN SCHICKEN RÄUME



Das aus Beton-Fertigteilen erstellte 200 m² große Büro- und Sozialgebäude wurde Ende Oktober bezogen.

Neben dem Hundhausen-Fertigteilwerk wurde Ende Oktober ein neues 200 m² großes Büro- und Sozialgebäude von den Mitarbeitern bezogen. Im Untergeschoss befinden sich die Sozialräume und im Obergeschoss die neuen Büroräume der Fertigteil-Experten.

Der Hausherr Björn Schäfer (Leiter Fertigteilabteilung) ist mit dem neuen Gebäude für sein Team sehr zufrieden, das sich mit einigen Ideen in die Planung einbrachte. In den hellen Räumen mit moderner gradliniger Formsprache finden sich immer wieder Sichtbetonwände, die die Bauweise aus Fertigteil-

len hervorheben. Im Flur der Bürotage geben die filigranen Schilfstrukturen in den Längswänden ein Beispiel für die Gestaltbarkeit von Betonoberflächen.

Architekt des Gebäudes ist Daniel Klein (Leiter Planungsabteilung), der mit seinem Team die Planung erstellte.



Blick ins Treppenhaus im „Industrial Design“ mit schönen Betonakzenten



Der neue offen gestaltete Aufenthaltsraum mit Teeküche lädt zum Verweilen ein. Rechts ist die Betongestaltung der Flurwand mit der Schilfstruktur sehr schön erkennbar.

Serie: Kundenzufriedenheit

DANIEL SCHREITER ÄUSSERT SICH AUSGESPROCHEN POSITIV ZU DER DURCHFÜHRUNG DER BEIDEN PROJEKTE „FEUERWEHRGERÄTEHAUS“ UND „KITA ABENTEUERLAND“ IN SIEGBURG-KALDAUEN (WIR BERICHTEN DAZU AUCH AUF DEN SEITEN 4-5).



Daniel Schreiter, verantwortlich für Baubetrieb und Immobilienmanagement bei der Stadt Siegburg, vor dem neuen Feuerwehrgerätehaus in Siegburg-Kaldauen

Sind Sie mit den beiden Neubauten nach Einzug zufrieden? Gibt es positive Effekte durch den Neubau?

Wir sind mit beiden Gebäuden sehr zufrieden. Der positive Eindruck aus den Bauphasen setzt sich in der Nutzung fort, auch der Austausch mit der Firma Hundhausen ist weiterhin positiv. Die Kollegen der Feuerwehr haben ihr neues Quartier mit Leben erfüllt und für sich gestaltet, die Kinder genießen ihr neues „Kita-Zuhause“ ebenfalls in vollen Zügen.

Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit Hundhausen während der Planungsphase und der eigentlichen Bauzeit?

Die Zusammenarbeit mit der Firma Hundhausen war stets sehr angenehm, zielführend und partnerschaftlich. Wir haben uns in jeder Phase des Projektes gut beraten und betreut gefühlt. Wir gehen davon aus, dass sich das auch im Gewährleistungszeitraum fortsetzt.

Welche Vorteile bietet Hundhausen aus Ihrer Sicht den Kunden?

Die Firma Hundhausen bietet qualitativ hochwertige Planung und Bauausführung gemeinsam mit ihren Partnern und vermittelt dem Kunden ein hohes Maß an Verständnis. Die handelnden Mitarbeiter sind fachlich hoch qualifiziert und engagiert. Vom Bauleiter bis zur Unternehmensführung bestand jederzeit ein angenehm offenes und zielorientiertes Verhältnis zum Kunden.



Feuerwehrgerätehaus in Siegburg-Kaldauen



Kindertagesstätte Abenteuerland in Siegburg-Kaldauen

Serie: Mitarbeiter im Ehrenamt

INTERVIEW MIT DIPL.-ING. SVEN TOTH, KALKULATOR FÜR KONSTRUKTIVEN INGENIEURBAU UND HOCHBAU AM STANDORT SIEGEN



Herr Toth, in welchem Bereich engagieren Sie sich ehrenamtlich und seit wann?

Ich bin seit Anfang 2015 im Deutschen Alpenverein Sektion Siegerland Mitglied. Anfang 2016 habe ich dann die Ausbildung zum Kletterbetreuer gemacht und bin seitdem als Trainer tätig, insbesondere im Bereich Klettern mit Menschen mit Behinderung und im Bereich Jugendgruppen. Außerhalb des Kletterbetriebs bin ich im Bereich Fördermittel eingebunden.

Wie sind Sie dazu gekommen, sich beim „Klettern mit und ohne Handicap“ beim DAV Kletterzentrum Siegerland zu engagieren?

Nach meiner Kletterbetreuerausbildung im Januar 2016 bin ich angesprochen worden, ob ich nicht Lust hätte, in der sogenannten „Geht nicht, gibt's nicht“-Gruppe (kurz Genigini) mitzuarbeiten. Die Gruppe wurde Ende 2015 als inklusive Klettergruppe in Zusammenarbeit mit der Celenus Klinik für Neurologie Hilchenbach ins Leben gerufen. Da habe ich mir gedacht: „Anschauen kann ich mir das ja mal“ und bin seitdem mit viel Freude dabei.

Worin liegt Ihre Motivation? Was gibt Ihnen diese Tätigkeit zurück?

Die Motivation ist das Leuchten in den Augen der Handicap-Kletterer. Man muss sich vorstellen, dass insbesonde-

re die Menschen, welche zum Klettern aus der Neurologie aus Hilchenbach zu uns kommen, oft schwere Schlaganfälle hatten oder durch andere neurologische Erkrankungen, wie zum Beispiel Multiple-Sklerose, stark körperlich beeinträchtigt sind. Diese Menschen sind oft der Meinung, körperlich kaum oder keine Leistungen mehr erbringen zu können, geschweige denn 15 m hohe Wände in der Kletterhalle zu erklimmen. Wenn sie dann mit unserer Unterstützung oben ankommen, dann ist das Leuchten in den Augen schon Motivation genug.

Dürfen Sie jetzt, während der Pandemie, mit den Corona-Risikopatienten trainieren bzw. halten Sie irgendwie Kontakt?

Wir müssen sehr oft neben den Handicap-Kletterern herklettern, um direkten Support leisten zu können. Wir setzen zum Beispiel die Beine und Füße auf die Tritte, wenn Lähmungen da sind oder geben Unterstützung beim Greifen der Griffe. Das bedeutet natürlich, dass unsere Tätigkeit mit engem Körperkontakt verbunden ist. Da so ziemlich alle unsere Kletterer zur Risikogruppe gehören, haben wir Trainer beschlossen, dass wir, unabhängig von allen behördlichen Vorschriften, keinen sicheren Kletterbetrieb im Bereich Handicap-Klettern gewähr-

leisten können. Wir überlegen, ob wir ab Anfang 2021 vielleicht eingeschränkt wieder beginnen können, indem wir z. B. nur Kletterer zulassen, die auch selbstständig ohne direkten Kontakt klettern können. Ein genaues Konzept dazu gibt es allerdings noch nicht. Einige unserer Kletterer sichern und klettern selbstständig ohne fremde Hilfe und treffen sich dann außerhalb des Gruppenbetriebs. Da aus der Tätigkeit einige gute Freundschaften entstanden sind, ist der Kontakt zu vielen der Gruppe natürlich auch außerhalb des Kletterbetriebes gegeben.



Zwei Beikletterer unterstützen den Handicap-Kletterer.



Unterstützung einer Handicap-Kletterin beim Einstieg in die Wand

Wie sah Ihr persönlich schönstes Erlebnis während Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten aus?

Wir hatten zu einem Klettersonntag einen rüstig erscheinenden 82-jährigen Patienten der Neurologischen Klinik zum Klettern. Dieser konnte auch selbstständig die Wand bis oben erklettern. Nachdem er zum dritten Mal oben angekommen war und wir ihn wieder zu uns auf den Boden abgelassen hatten, sahen wir, dass er weinte. Wir dachten, er hätte sich vielleicht beim Klettern verletzt. Er fragte jedoch nur, ob er uns in den Arm nehmen dürfe, und erklärte dann, dass dies der schönste Tag in seinem Leben sei, seitdem seine Frau vor sechs Jahren gestorben war.

■ Junge Migranten schreiben Erfolgsgeschichten

HUNDHAUSEN UNTERSTÜTZT DIE JUNGEN MÄNNER BEIM (NEU-)START INS BERUFSLEBEN

Hundhausen hat in den vergangenen Jahrzehnten vielen Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kamen, neue berufliche Perspektiven eröffnet. Davon hat auch das Unternehmen immer profitiert, weil es fähige Arbeitskräfte gewann. In diesem Wissen gab es auch bei den Mitarbeitern eine Offenheit für die



Aseemur Rehman, Auszubildender zum Beton- und Stahlbetonbauer

Migranten, die seit Mitte des Jahrzehnts nach Deutschland kommen. Jungen Männern wurden Ausbildungsplätze in Bauberufen angeboten und diese nutzten diese Gelegenheit. Im August dieses Jahres bestanden zwei Lehrlinge, die aus Guinea und Pakistan stammen, nach zweijähriger Ausbildung die Prüfung zum Hochbaufacharbeiter mit gutem bzw. sehr gutem Ergebnis in der praktischen Prüfung. Einer von ihnen ist Aseemur aus Pakistan.

■ Terrassenmöbel von Hundhausen

Kein neuer Geschäftszweig, aber eine nette Aktion: Unsere Auszubildenden David Sabisch und Levent Cengiz sowie der duale Student Finn Klappert fertigten unter Anleitung von Claus-Dieter Beck neue Möbel für die Mitarbeiter-Terrasse des Büros in Siegen-Weidenau.

Nach den Planungen von Michael Wagner wurden im Werk Eisern die Stahlbetonteile für die Bänke und Tische hergestellt. Anschließend erfolgte die Holzmontage auf dem Bauhof durch Jochen Stein und der abschließende Anstrich auf der Terrasse. Nun kann sich jeder auch im Büro von den handwerklichen Qualitäten unseres Nachwuchses überzeugen.



Souleymane Toure, abgeschlossene Ausbildung zum Hochbaufacharbeiter

Er schloss sofort das dritte Lehrjahr zum Spezialhochbaufacharbeiter (Beton- und Stahlbetonbauer) an. Der andere junge Mann, Souleymane, wurde zum 1. August als Facharbeiter übernommen. Ali, der dritte Auszubildende, konnte noch nicht



Ali Amiri, Auszubildender zum Hochbaufacharbeiter

erfolgreich abschließen. Die Theorieprüfung, bei der er durchfiel, wird er in drei



(v. l.) David Sabisch und Levent Cengiz bewerten nach Abschluss ihrer Betonierarbeiten die Qualität.

Monaten wiederholen. Nach erfolgreich bestandener Prüfung wird Hundhausen ihn als Facharbeiter einstellen. Amadou wechselte 2019 zu Hundhausen, nachdem sein Ausbildungsbetrieb Insolvenz anmelden musste. Im August hat er seine Ausbildung zum Straßenbauer erfolgreich abgeschlossen und wurde als Facharbei-



Amadou Diallo, abgeschlossene Ausbildung zum Straßenbauer

ter eingestellt. Das Unternehmen hat die Auszubildenden intensiv auf die Prüfung vorbereitet – unter anderem mit Nachhilfe, intensivem Kontakt zur Berufsschule und einer Lernbegleitung im AWZ Bau in Kreuztal. Hundhausen-Ausbildungsleiter Daniel Wirth, der den Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite steht, freut sich sehr über die jungen Männer: „Sie können zurecht stolz auf sich sein – es ist beeindruckend, was sie alles geschafft haben.“



Finn Klappert verpasst den neuen Terrassenmöbeln den abschließenden Anstrich.



Ideal, um die Mittagspause draußen zu verbringen.

■ Teamarbeit in einem sehr großen Ausbildungsjahrgang

NACHWUCHSKRÄFTE-WORKSHOP 2020 IN BAD HERSFELD



Unsere Ausbildungsquote von über 14% ist gut doppelt so hoch wie der bundesweite Durchschnitt.

Zur großen Freude aller konnte trotz Corona der Workshop für den Hundhausen-Nachwuchs auch in diesem Jahr stattfinden: Insgesamt 41 Nachwuchskräfte der Hundhausen-Standorte Siegen, Eisenach, Weida und Hilmersdorf im Erzgebirge kamen in Bad Hersfeld zusammen, um sich untereinander und auch das Unternehmen besser kennenzulernen. Für 22 neue Auszubildende und duale Studierende fiel damit der Startschuss in den wahrscheinlich größten Ausbildungsjahrgang der Unternehmensgeschichte.

Nach intensiver Auseinandersetzung mit den geltenden Corona-Vorschriften wurde das Programm so gestaltet, dass die Durchführung entsprechend der Corona-Bedingungen erfolgen konnte. Am ersten Tag galt es, an verschiedenen Stationen vielseitige Herausforderungen

in Teams zu meistern. Bei jedem erfolgreichen Abschluss gab es Spielmünzen (Coins), die später in Baumaterialien eingelöst werden konnten. Denn am Nachmittag stand das Hauptprojekt an: Die Nachwuchskräfte hatten die Aufgabe, ein Camp innerhalb von 20 Minuten aufzubauen. Aus nummerierten Baumstämmen musste eine Blockhütte errichtet werden. Zwei andere Teams waren für eine Wasserpipeline mit zwei Zuläufen zuständig. An der Station „Lagerfeuer“ mussten die jungen Frauen und Männer ein Feuer ohne Feuerzeug entzünden und anschließend die Feuerschale zur Wasserpipeline tragen. An Station vier wurde ein Fahnenmast gebaut und daran die Hundhausen-Fahne gehisst – und zwar ohne die umliegenden Flächen zu betreten. Eine weitere Gruppe erstellte als Marketingteam eine Präsentation für potenzielle Investoren.

Der zweite Tag begann mit der Frage „Wie gelingt gute Kommunikation?“. Nach einer praktischen Übung übernahm Ausbildungsleiter Daniel Wirth den Theorieanteil zu diesem Thema. Außerdem beschäftigte sich das Team nach einem Impuls von Stephan Hundhausen mit der Frage, wie das Bauen der Zukunft aussehen könnte. Zu diesem Thema erarbeiteten die Nachwuchskräfte eine Präsentation, in der sie Herrn Hundhausen und den anderen Workshopteilnehmern ihre Erkenntnisse mitteilten. Dabei wurden Themen wie Building Information Modeling (BIM), Drohnenvermessung, mechanische Stützstruktur für die Unterstützung beim körperlichen Arbeiten (Exoskelett), GPS-Vermessung, digitale Maschinensteuerung und nachhaltiges Bauen behandelt.

Marketing-News

■ Firmenlogo aufgefrischt



Vielleicht haben Sie es schon auf der Titelseite bemerkt: Wir haben unser Logo dezent überarbeitet. Es besteht zukünftig aus zwei Elementen: Dem Signet mit dem Hundhausen-H in einem breiteren roten Rahmen und dem Schriftzug „Hundhausen“ in Großbuchstaben im neuen Schrifttyp.

■ Unternehmensfilm ist online

In diesem Film sehen Sie Mitarbeiterinterviews, unsere Leistungsbeispiele, Bilder von unseren Baustellen und vieles mehr. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die an der Erstellung beteiligt waren. Wir finden es lohnt sich, den Film anzusehen. Aber machen Sie sich ein eigenes Bild auf unserer Homepage oder bei YouTube.



<https://youtu.be/Qax-yaONtys> oder auf www.hundhausen.de



Die Mitarbeiter freuen sich riesig über die Geschenke der Geschäftsleitung.

FrISCHE Farben zum Herbstbeginn

Passend zum Herbst gibt es bei Hundhausen neue Jacken und Shirts. Sie sind auch ein kleines Dankeschön für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die neuen Shirts im typischen Hundhausen-Grün und die neuen schwarzen Sweatjacken mit Hundhausen-Schriftzug wurden speziell angefertigt, entsprechend mussten sich alle etwas länger gedulden. Bei Hundhausen konnte die Belegschaft das letzte Jahresdrittel 2020 im frischen Look angehen.

Langjährige Treue

In diesem Halbjahr feierten wir mit fünf Mitarbeitern ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Stephan Hundhausen überreichte die Jubiläumsurkunden, gratulierte den Arbeitsjubilaren ganz herzlich und dankte für die gute Arbeit, den Einsatz und die Unternehmenstreue.

25-jähriges Arbeitsjubiläum von Bernd Wolf am 1. August 2020:
(v. l.) Nils Möller, Stephan Hundhausen, Jürgen Henning, Arbeitsjubilär Baumaschinist Bernd Wolf, Mario Schlott und Stefan Schürumpf
Die Urkundenübergabe fand auf unserem Firmengelände in Eisenach statt.



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Rita Ruckes am 1. August 2020
(v. l. hinten) Stephan Hundhausen, Marcus Schwarz, Frank Weber, Samuel Patt, Arbeitsjubilärin kaufmännische Angestellte Rita Ruckes, Claudia Heupel, David Somborn, Stefan Buch, Dirk Jähring
(v. l. vorne sitzend) Karina Stühn, Michelle Woll, Andrea Szymendera und Sophia Lyck
Die Urkundenübergabe fand auf unserer neu gestalteten Terrasse in Siegen statt.



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Michael Herr am 1. August 2020:
(v. l.) Claus-Dieter Beck, Markus Jung, Stephan Hundhausen, Kevin Herr, Arbeitsjubilär Beton- und Stahlbetonbauer Michael Herr, Thomas Krämer und Asemur Rehman
Die Urkundenübergabe fand auf der Baustelle Herkules in Siegen statt.



25-jähriges Arbeitsjubiläum von Astrid Bender am 1. September 2020:
(v. l.) Michael Wagner, Stephan Hundhausen, Jasmin Lauber, Micha Hagemeier, Arbeitsjubilärin technische Mitarbeiterin Astrid Bender, Micha Hoffmann, Sven Toth, Kathrina Stein und Udo Lappe
Die Urkunde wurde am Firmensitz in Siegen-Weidenau überreicht.



45-jähriges Arbeitsjubiläum von Wolfgang Goldhausen am 11. September 2020:
(v. l.) Ciro Vinaccio, Thomas Krämer, Stephan Hundhausen, Michael Muessener, Arbeitsjubilär Werkpolier Wolfgang Goldhausen, Oleg Koop, Joachim Wilczek und Wilhelm Hundhausen
Auf der Baustelle Herkules in Siegen wurde die Urkunde überreicht.

Spenden statt Weihnachtspräsente

Auch in diesem Jahr werden wir auf Weihnachtsgeschenke für unsere Geschäftspartner verzichten und unterstützen stattdessen die Jugendarbeit des CVJM Eisenach. Im Ausland unterstützen wir die Hilfe für arme Menschen durch die Mission für Süd-Ost-Europa im kriegsgeplagten Armenien. Sie erhalten Nahrungsmittel zur Linderung ihrer Not.



Daneben spenden wir für die Kindertagesstätte Creche Evangélica in Cáceres, Brasilien. Die Stadt muss das Corona-Virus, extreme Dürre und den Zustrom von venezolanischen Flüchtlingen bewältigen. Die Kita ist momentan umstande halber geschlossen. Von dort aus werden Lebensmittel und Trinkwasser an Bedürftige verteilt.



Betriebsferien

Es gelten folgende Betriebsferien:

Technische und kaufmännische Angestellte der Standorte Siegen, Eisenach, Hilmersdorf und Weida
21. Dezember 2020 – einschl. 31. Dezember 2020

Gewerbliche Arbeitnehmer des Baugeschäfts und des Fertigteilerwerks Siegen
21. Dezember 2020 – einschl. 5. Januar 2021

Gewerbliche Arbeitnehmer der Standorte Eisenach, Hilmersdorf und Weida
21. Dezember 2020 – einschl. 4. Januar 2021

Angestellte und gewerbliche Arbeitnehmer des Garagenwerks Eisenach
21. Dezember 2020 – einschl. 4. Januar 2021

Absage der Weihnachtsfeiern

Leider müssen wir coronabedingt schweren Herzens die Weihnachtsfeiern 2020 absagen. Das tut uns sehr leid. Die Weihnachtsfeiern sind in unserem Firmenjahr sehr wichtige Treffen, da sie die Gelegenheit bieten, gemeinsam zu reden und zu essen, das Jahr Revue passieren zu lassen, aber auch sich auf den Sinn von Weihnachten auszurichten. Darum hoffen wir sehr, dass 2021 unsere Weihnachtsfeiern wieder möglich sind!

Wir gratulieren!

Geburten

- Anastasia Popa und Vadim Perju, Beton-Fertigteilerbauer, zu Tochter Gloria am 01.05.2020
- Daniela Benita Nockemann, kaufm. Angestellte, und Ehemann Jochen zu Tochter Clara am 29.08.2020
- Anette Knipp, kaufm. Angestellte, und Ehemann Sebastian zu Tochter Louisa am 13.09.2020
- Marleen und Dennis Schaks, Angestellter technische Beschaffung, zu Sohn Jonah am 03.10.2020

Hochzeiten

- Anette Knipp, geb. Katzer, kaufm. Angestellte, und Ehemann Sebastian am 10.07.2020
- Sina-Aline und Rene Klein, Beton- und Stahlbetonbauer, am 21.08.2020
- Katharina Epp, geb. Freiburger, Projektleiterin Schlüsselfertigbau, und Ehemann Paul am 11.09.2020

40. Geburtstag

- Torsten Schmucker, Straßen- und Tiefbauer, am 08.11.2020

50. Geburtstag

- Andre Rauh, Vorarbeiter, am 07.10.2020
- Carsten Beer, Maschinist, am 09.10.2020

60. Geburtstag

- Detlef Meyer, Hochbauer, am 20.08.2020
- Stefan Bördgen, Tiefbau-Polier, am 07.10.2020

70. Geburtstag

- Jure Turkalj, Beton- und Stahlbetonbauer, am 22.09.2020
- Ulrich Eller, Beton- und Stahlbetonbauer, am 02.12.2020

Bestandene Prüfungen von Berufsausbildungen:

- Berufsausbildung zur Industriekauffrau: Sophia Lyck, Standort Siegen
- Berufsausbildung zur Bauzeichnerin: Alica Christ, Standort Siegen
- Berufsausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer: Kurt Zimmer, Standort Weida
- Berufsausbildung zum Hochbaufacharbeiter: Souleymane Toure, Standort Siegen
- Berufsausbildung zum Straßenbauer: Dominik Schulz, Standort Eisenach
Amadou Diallo, Standort Siegen
Friedrich Kutscher, Standort Siegen
- Berufsausbildung zum Kanalbauer: Jim Maier, Standort Erzgebirge

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

- Horst Kalina, der am 16.10.2020 im Alter von 83 Jahren verstarb. Herr Kalina war über 22 Jahre in unserem Unternehmen als Hochbaufacharbeiter beschäftigt.

Freuen Sie sich schon auf unsere nächste Ausgabe!

Mercedes Truck Store Erfurt



BRZ Märkischer Kreis



In der nächsten Ausgabe berichten wir unter anderem über den Neubau des Mercedes Truck Store in Erfurt und über den Neubau des Brandschutz- und Rettungsdienstzentrums des Märkischen Kreises in Altena.

Die Rätselecke

Rätseln Sie mit – Preise in Höhe von 50, 30 und 20 Euro warten auf ihre Gewinner. Schicken Sie einfach bis zum 16.04.21 eine Postkarte mit dem Lösungswort an: W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Bäckerstr. 4, 57076 Siegen

Gewinner der Juni-Ausgabe:

1. Preis: N. Günther, 06112 Halle-Saale
2. Preis: S. Worms, 50389 Wesseling
3. Preis: M. Beckmann, 57258 Freudenberg

französischer Philosoph († 1755)	zu gut gekleidet	anders als früher	Vogelruf	Himmelsbote	Nebenfluss der Aller	urwüchsig	berühmte Comicserie	Vereinte Nationen
					7			4
französischer Autor († Jules)	3				Anlegebrücke		eingeschaltet	
				Tasteninstrument				
schuld-bewusst		ehelos			2		Dringlichkeitsvermerk	altes Reifen-druckmaß
Gurkenkraut				Wortteil: gegen		siebter griechischer Buchstabe		6
in Mitleidenschaft ziehen		einheimisch		Varietékünstler				
8					Bratenaufguss	EDV-Eingabebefehl		Westslawe
spanisch: ja			alte Erzählung	afrikanische Stechfliege			11	
Sitzungsperiode					10		lateinisch: Kunst	Ostfriesengetränk
europ. Raumfahrtbehörde			1	französisch: in	Beginn			
					Balkanbewohner			9
italienischer Name der Etsch	Schweizer Gewässer			5				

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

IMPRESSUM

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH
Bäckerstraße 4 | 57076 Siegen
Tel.: (0271) 408-0 | kontakt@hundhausen.de

Stahlbeton-Fertigteile

Tel.: (0271) 408-0 | fertigteile@hundhausen.de

Hundhausen-Bau GmbH Eisenach

Stregdaer Allee 1a | 99817 Eisenach

Standort Eisenach

Tel.: (03691) 7342-0 | bau-eisenach@hundhausen.de

Beton-Fertigaragen Eisenach

Tel.: (03691) 8501-0 | garagen@hundhausen.de

Standort Weida

Tel.: (036603) 492-0 | weida@hundhausen.de

Standort Erzgebirge

Tel.: (037369) 8786-2 | erzgebirge@hundhausen.de

Besuchen Sie uns im Internet:



hundhausenbau



hundhausen_bau

hundhausen.de

Redaktion/Grafik

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH

Text

Die Satzliste, Christina Spill, Siegen

Fotos

Fotojournalist Carsten Schmale, Siegen

Wir denken an unsere Umwelt:

Dieses Infomagazin bietet nicht nur interessante Berichte, sondern trägt auch der Umwelt Rechnung, da wir auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen drucken.

